

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00578/2022

Berichts Antrag I Energiesparen in der Landeshauptstadt

Beschlüsse:

12.09.2022	Stadtvertretung
027/StV/2022	27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert über geplante Energiesparmaßnahmen seitens der Stadt angesichts der sich weiter verschärfenden kriegsbedingten Energiekrise zu berichten. Dabei soll u.a. auf folgende Fragen eingegangen werden:

1. Welches Einsparziel setzt sich die Landeshauptstadt im Rahmen kurzfristig wirkender Energiesparmaßnahmen?
2. Kann die Landeshauptstadt die in der Stadt befindlichen elektronischen Werbeanzeigen (z.B. vor dem Zoo in der Crivitzer Chaussee) komplett bzw. zeitweise (nachts) abschalten lassen und wenn ja, wird sie dies kurzfristig tun und wenn nicht, warum nicht?
3. Plant die Landeshauptstadt die Beheizung des Badewassers im städtischen Schwimmbad am Dreescher Markt zu reduzieren und wenn nicht, warum nicht?
4. Lassen sich an stark beleuchteten Fahrbahnen von Straßen, wie an der Grevesmühlener Straße und der Crivitzer Chaussee, jede zweite Straßenlaterne abschalten und wenn nicht, warum nicht?
5. Werden weitergehende Einsparpotentiale in kommunalen Gebäuden genutzt? Werden zum Beispiel nachts alle Lichtquellen (mit Ausnahme der Beleuchtung von Notausgängen) in Räumen, Treppenhäusern, Fluren, an Fassaden gelöscht?
6. Wird die Energiekrise durch die Landeshauptstadt zum Anlass genommen, Projekte der Energieeffizienzsteigerung (energetische Sanierung von kommunalen Gebäuden) bzw. Projekte der Erneuerbaren Energien zeitlich vorzuziehen bzw. zu forcieren?
7. Stellt die Landeshauptstadt energieverbrauchende Projekte, wie die Beleuchtung des Franzosenwegs, vor dem Hintergrund der Energiekrise nochmal auf den Prüfstand?

Sind dort bewegungsinduzierten Schaltungen in den Nachtstunden, die neben einer deutlichen Reduzierung des Energieverbrauchs auch gleichzeitig Vorteile aus Naturschutzsicht besitzen, nicht doch den Vorrang zu geben?

8. Plant die Landeshauptstadt im Zusammenhang mit der aktuellen Energiekrise ihre Beschaffungsrichtlinien dahingehend zu schärfen, dass noch stärker als bisher auf Energieeffizienz geachtet wird?
9. Gibt es seitens der städtischen Eigenbetriebe und der anderen kommunalen Unternehmen und Gesellschaften aktuell forcierte Bemühungen, den Energieverbrauch zu senken und wenn ja, welche Maßnahmen werden in diesem Zusammenhang umgesetzt?

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen